

Škoda Fabia wird Tacho-Millionär

Ein Škoda Fabia 1.9 I TDI mit 74 kW / 101 PS aus dem Baujahr 2000 ist Tacho-Millionär: Sein Besitzer, Peter Kirchhoff aus Sprockhövel bei Wuppertal, hat diesen Augenblick seit langem akribisch geplant: Gestern rollte er mittags mit seinem Fabia in Mladá Boleslav vor das Werksmuseum, wo er von Unternehmensvertretern begrüßt wurde. Punktgenau zeigte der Tacho den sensationellen Stand von 999 999 Kilometern an. Da aber nur sechs Stellen angezeigt und die Anzeige bei einer Million Kilometer auf sechs Striche umspringt, hatte Kirchhoff die Ankunft akribisch geplant. Künftig will er per Tageskilometerzähler weiter Buch über seine Fahrten führen.

„Einen besseren Beweis für Qualität und Zuverlässigkeit unserer Autos kann man sich gar nicht wünschen“, sagt Dr. Martin Hrdlicka als Vertreter der Technischen Entwicklung bei Škoda. Er selbst hatte an der Konstruktion des Fabia der ersten Generation mitgearbeitet. Der Fabia wurde erstmals 1999 auf der IAA in Frankfurt vorgestellt und erhielt noch im selben Jahr das „Goldene Lenkrad“-

Ein Basispreis von damals 18 798 DM und die Schlagzeile „Klassenbester bei der Versicherungseinstufung“ gab bei Peter Kirchhoff den Ausschlag, sich für einen Fabia zu entscheiden. Am 3. Juli 2000 hielt er den Schlüssel für seinen silberfarbenen Škoda erstmals in der Hand. „Der Tachostand bei Abholung betrug elf Kilometer“, erinnert er sich. Seitdem notierte der Betriebswirt jeden gefahrenen Kilometer und jeden ausgegebenen Cent Autokosten. „Damals habe ich nicht im Traum daran gedacht, auf den Tag genau 13 Jahre nach der Autoübernahme die Tacho-Million zu erreichen“, schmunzelt er. Seiner sorgfältigen Buchführung ist es zu verdanken, dass das gesamte Autoleben genau dokumentiert ist. Škoda Deutschland steht mit Peter Kirchhoff seit 2005 in regelmäßigem Kontakt, als er sich erstmals mit einem Leserbrief an die Redaktion der Kundenzeitschrift „Extratour“ wandte, die seitdem über jeden seiner Rekorde berichtet.

Peter Kirchhoff und sein Fabia knackten im Juli 2007 die 500 000-Kilometer-Grenze. In den sieben Jahren war der wackere Fabia seinem Besitzer ein zuverlässiger Begleiter: „Ich hatte ja selbst nach einer halben Million zurückgelegter Kilometer immer noch den ersten Auspuff unterm Auto“, schwärmt Kirchhoff. „Mit diesem Wagen durch die

Hauptuntersuchung zu kommen, bereitete mir keine großen Kopfschmerzen! Mängel? Fehlanzeige!“

Seit Jahren betreut Škoda-Servicepartner Betgen & Potthoff in Hamm den Fabia. Der Wagen ist im Originalzustand. Auspuff, Motor, Kupplung und Getriebe sind Teile, die ab Werk verbaut wurden. Die eine Million Kilometer sind dem Auto dank regelmäßiger Wartung nicht anzusehen. Erst zwei Tage vor dem historischen Tag hatte der Fabia nach Erneuerung der Bremsscheiben und -beläge die Hauptuntersuchung erfolgreich bestanden. Nur einmal in 13 Jahren wurde Kirchhoff von seinem Auto im Stich gelassen. Bei Kilometerstand 305 000 sorgte ein poröser Kabelbaum dafür, dass der Wagen unterwegs liegenblieb.

Auch als Tacho-Millionär wird Peter Kirchhoff seinem Auto noch die Treue halten, liebäugelt aber mit einem Modell der nächsten Generation des Fabia. Wenn die Fabia Limousine der dritten Generation auf den Markt kommt und der Nachfolger an ihn übergeben wurde, will Peter Kirchhoff sein altes Auto, das ein Stück Fahrzeuggeschichte geschrieben hat, dem Škoda-Museum in Mladá Boleslav schenken.
(ampnet/jri)